

LESECLUB

Märchen und Geschichten
für Kinder und Jugendliche

Stufe 1 nach einem Jahr Deutsch

Stufe 2 nach zwei Jahren Deutsch



LESECLUB 2



© 2002
ISBN 960-7507-49-5

X K ΧΡΗΣΤΟΣ ΚΑΡΑΜΠΙΑΤΟΣ
ΓΕΡΜΑΝΙΚΕΣ ΕΚΔΟΣΕΙΣ

X K ΧΡΗΣΤΟΣ ΚΑΡΑΜΠΙΑΤΟΣ
ΓΕΡΜΑΝΙΚΕΣ ΕΚΔΟΣΕΙΣ

Stufe 1



ΧΡΗΣΤΟΣ ΚΑΡΑΜΠΑΤΟΣ
ΓΕΡΜΑΝΙΚΕΣ ΕΚΔΟΣΕΙΣ

Πεντέλης 31, 153 43 Αγ. Παρασκευή - Αθήνα
Τηλ. 010 600 7803-4 Fax 010 600 7800
E-Mail: info@karabatos.gr

Ⓜ Dieses Werk folgt der seit dem 1. August 1998 gültigen Rechtschreibreform.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

1. Auflage

© 2002 CHR. KARABATOS - Verlag, Athen

Illustrationen: Leftheris Xanthos

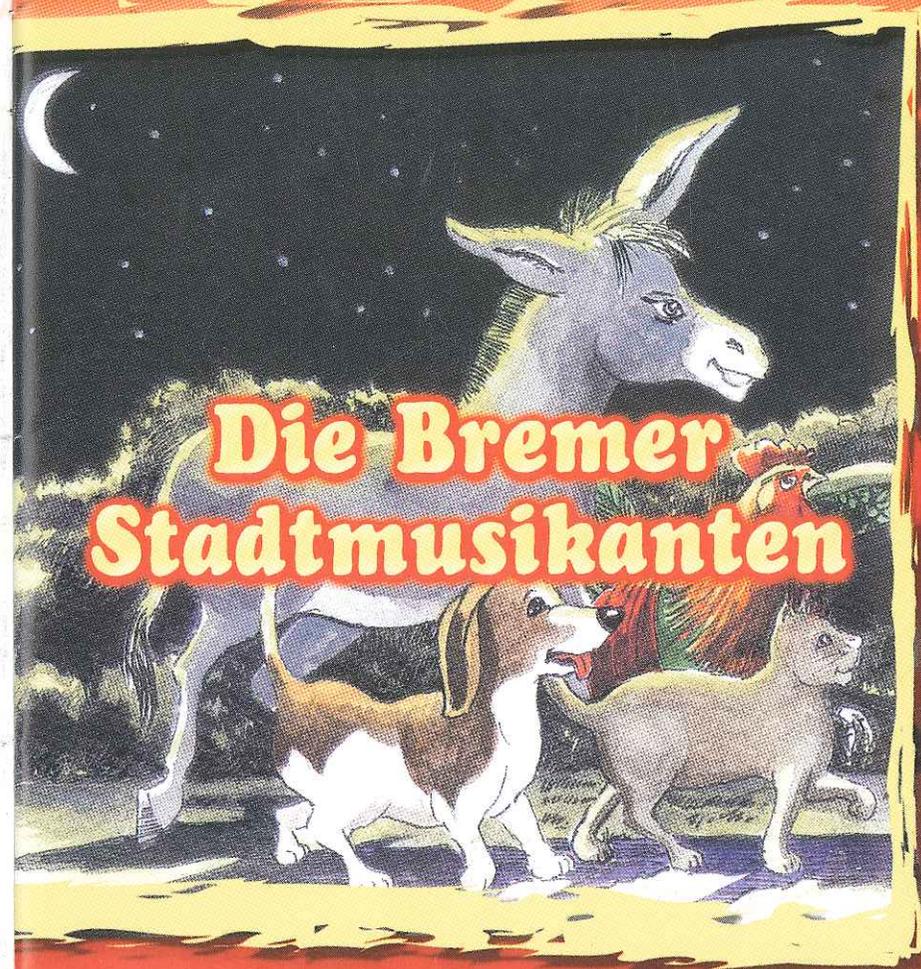
Umschlaggestaltung: Arrowhead Studios, Athen

Layout und Herstellung: Arrowhead Studios, Athen

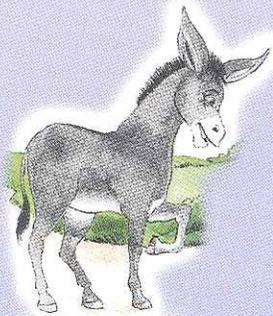
Printed in Greece

ISBN 960-7507-49-5

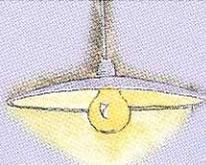
LESECLUB 2



Stufe 1



der Esel
ο γάιδαρος



das Licht
το φως



der Hahn
ο κόκορας



der Hund
ο σκύλος



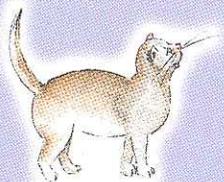
der Müller
ο μιλωνάς



das Fenster
το παράθυρο



der Wald
το δάσος



die Katze
η γάτα



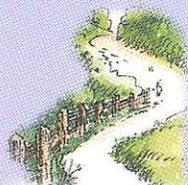
der Baum
το δέντρο



der Musikant
ο μουσικός



die Idee
η ιδέα



der Weg
ο δρόμος



der Räuber
ο ληστής



schlafen
κοιμάμαι



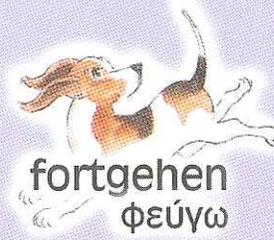
hungrig
πεινασμένος



schlagen
χτυπώ, δέρνω



sitzen
κάθομαι



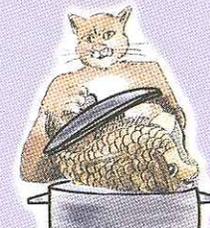
fortgehen
φεύγω



fröhlich
χαρούμενος



traurig
ληπημένος



kochen
μαγειρεύω



fliegen
πετώ



Angst bekommen
τρομάζω



klettern
σκαρφαλώνω



treffen
συναντώ

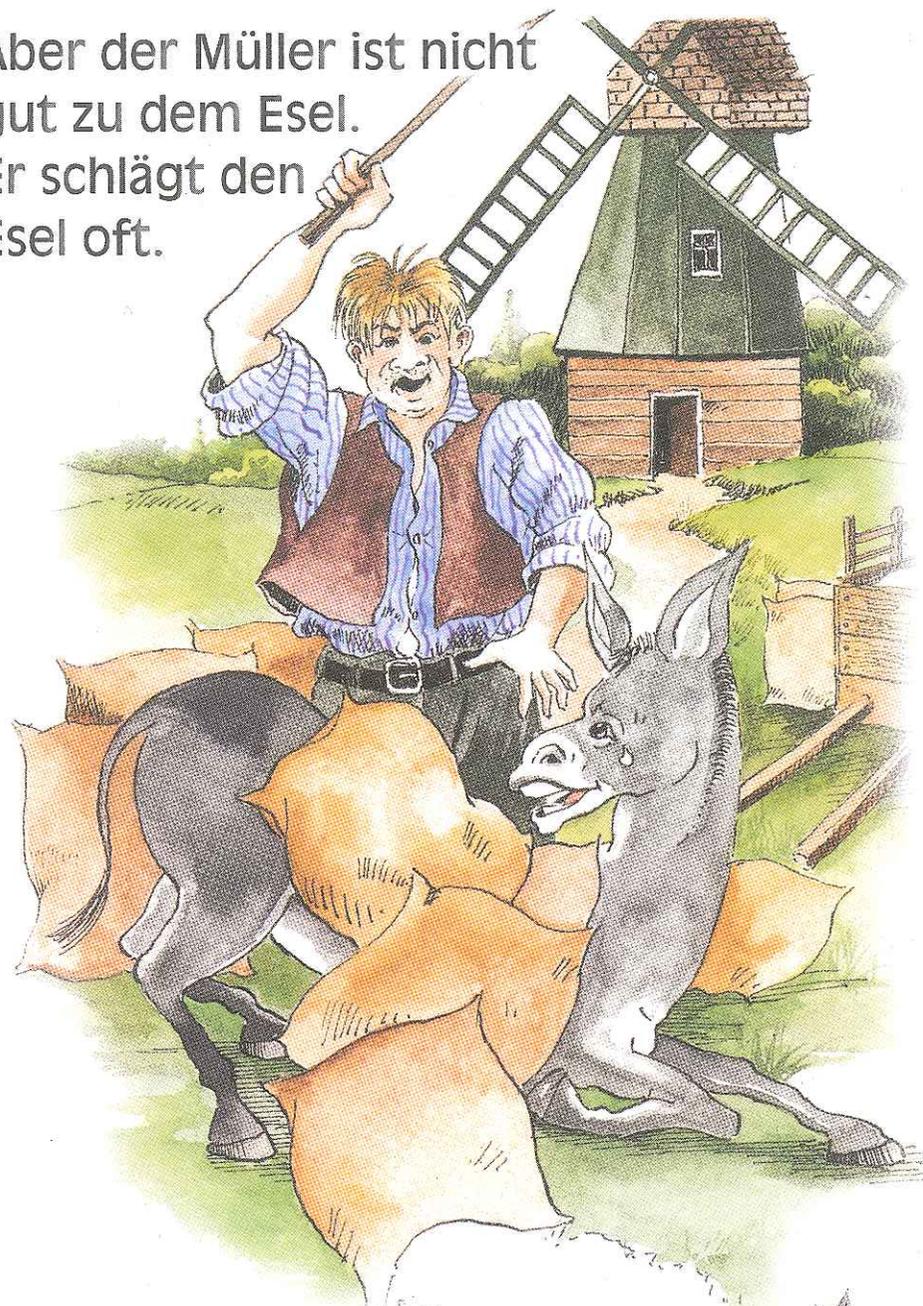
Der Esel lebt bei
einem Müller.
Er arbeitet dort
schon 35 Jahre.



6

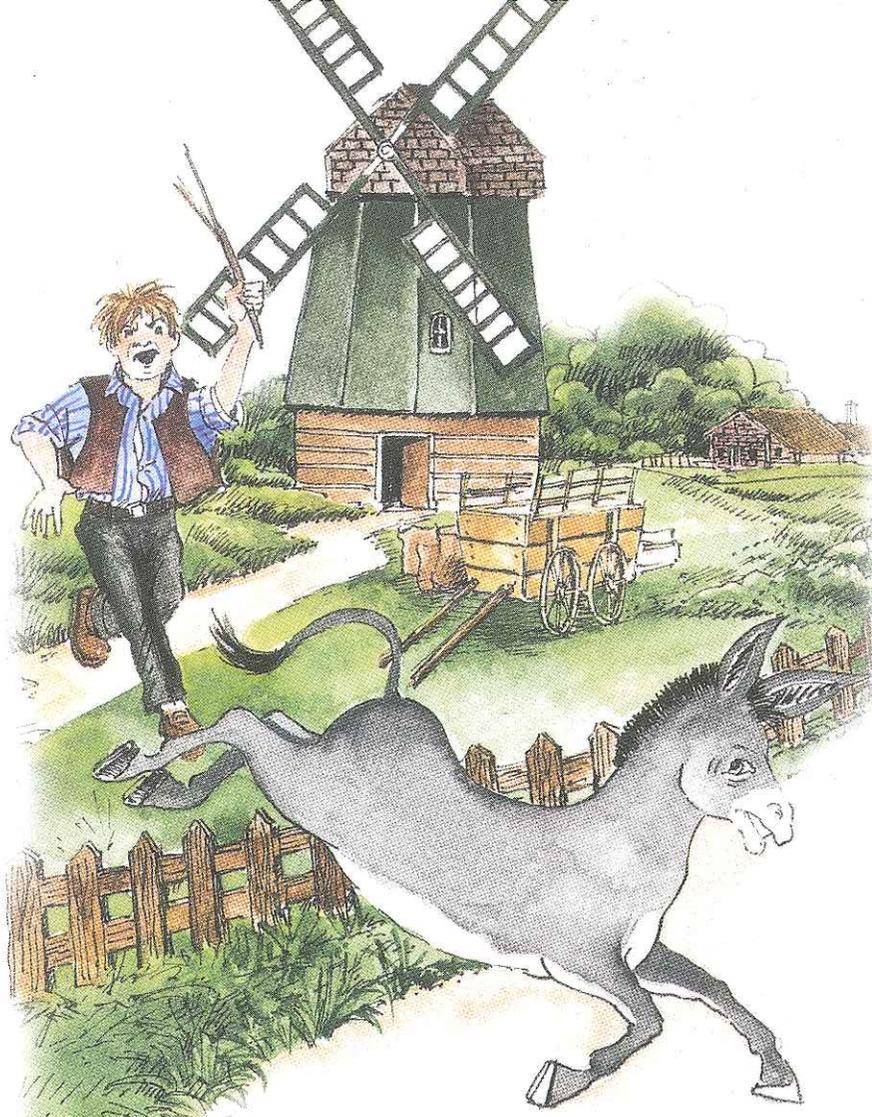


Aber der Müller ist nicht
gut zu dem Esel.
Er schlägt den
Esel oft.



7





Da sagt der Esel:
„laaa! Mein Herr schlägt
mich immer. Ich gehe fort.“



Auf dem Weg trifft er einen Hund.
„Willst du nicht mitkommen?“ ,
fragt der Esel.





Der Hund ist traurig.
Er sagt: „Wau, wau!
Mein Herr schlägt mich
immer. Ich gehe fort.“
„Komm mit!“, sagt der Esel.

10



Und Esel und Hund gehen
zusammen weiter.
Da treffen sie eine Katze.
„Willst du nicht mitkommen?“,
fragt der Esel.



11



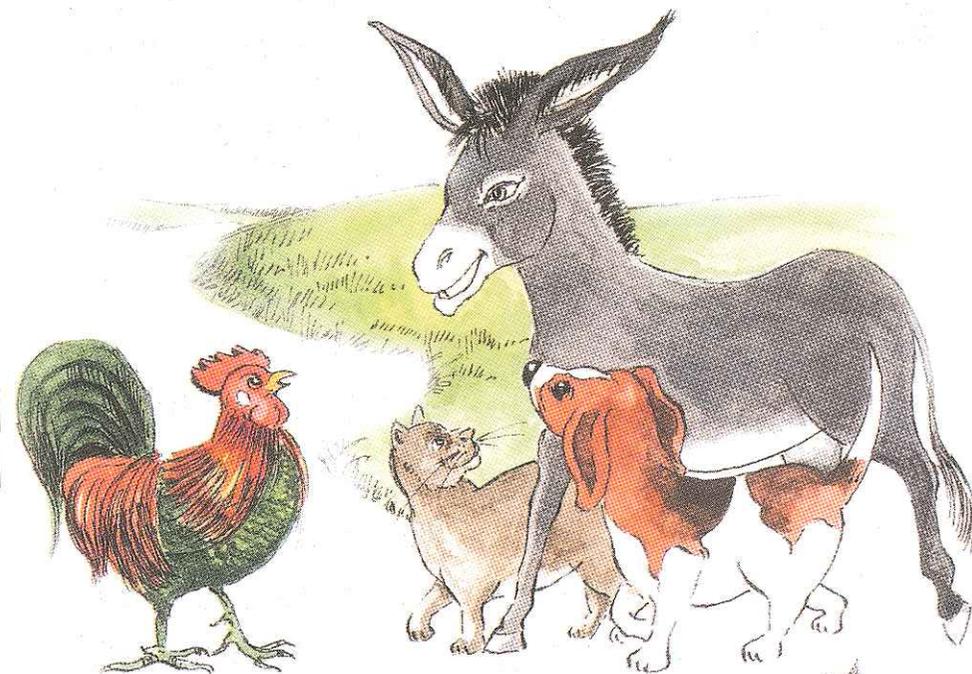


Die Katze ist traurig.
Sie sagt: „Miau, miau!
Die Frau schlägt mich
immer. Ich gehe fort.“
„Komm mit!“, sagt der Esel.

12



Und Esel, Hund und Katze gehen
zusammen weiter.
Da treffen sie einen Hahn.
„Willst du nicht mitkommen?“,
fragt der Esel.



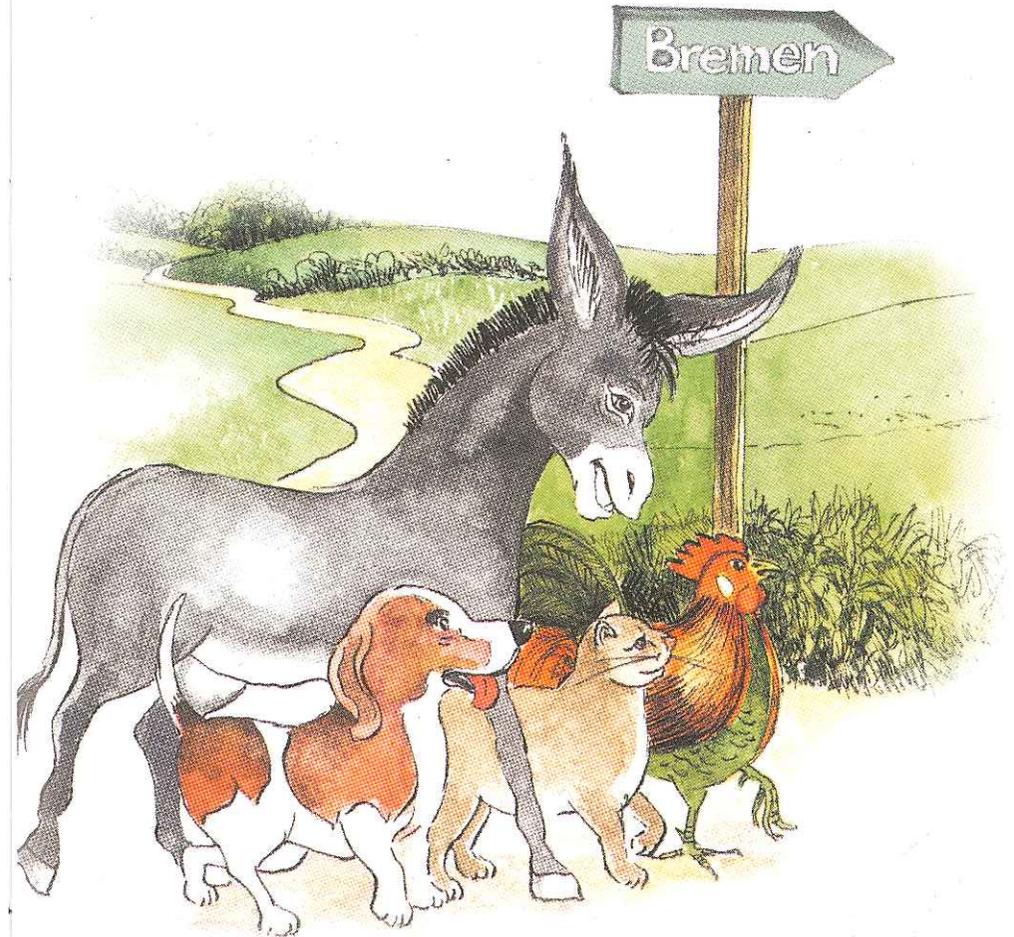
13





Der Hahn ist traurig.
Er sagt: „Kikeriki!
Kikeriki! Die Frau
will mich kochen.
Ich gehe fort.“
„Komm mit!“, sagt der Esel.

14



Und Esel, Hund, Katze und Hahn gehen
zusammen weiter.
Sie gehen nach Bremen.

15



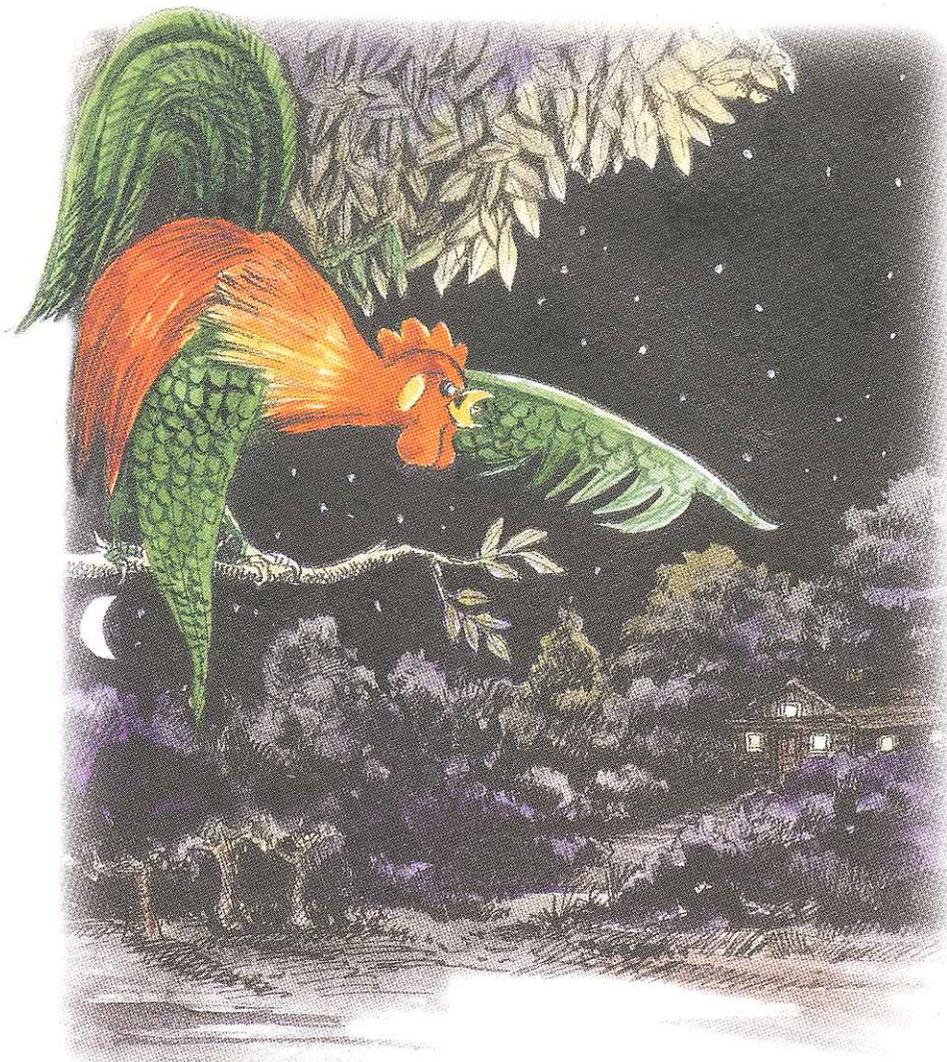


In Bremen wollen sie Musik machen.
Sie wollen Stadtmusikanten werden.



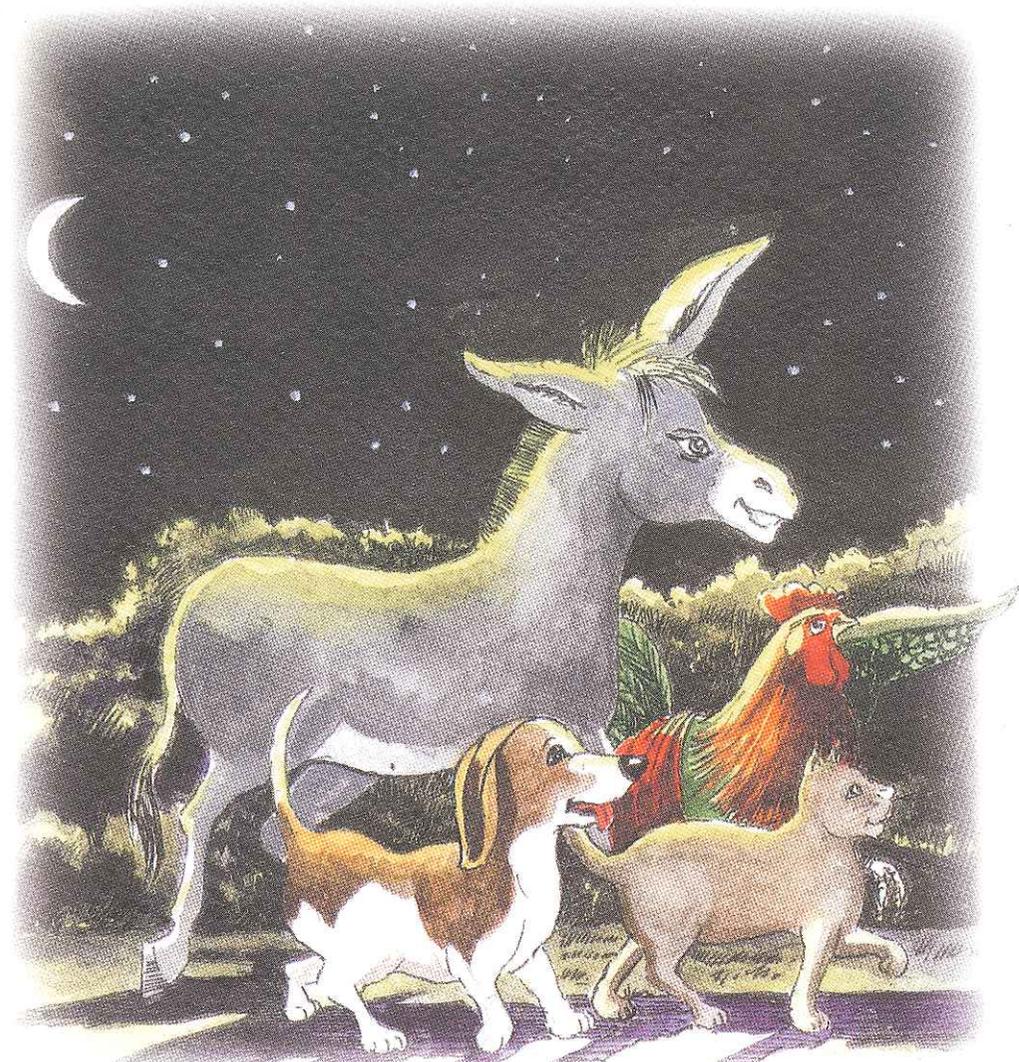
Am Abend kommen sie in einen Wald.
Sie sind sehr müde und schlafen
unter einem Baum.
Nur der Hahn sitzt oben im Baum.





Da ruft der Hahn: „Ich sehe ein Licht!
Das ist bestimmt ein Haus.“

18

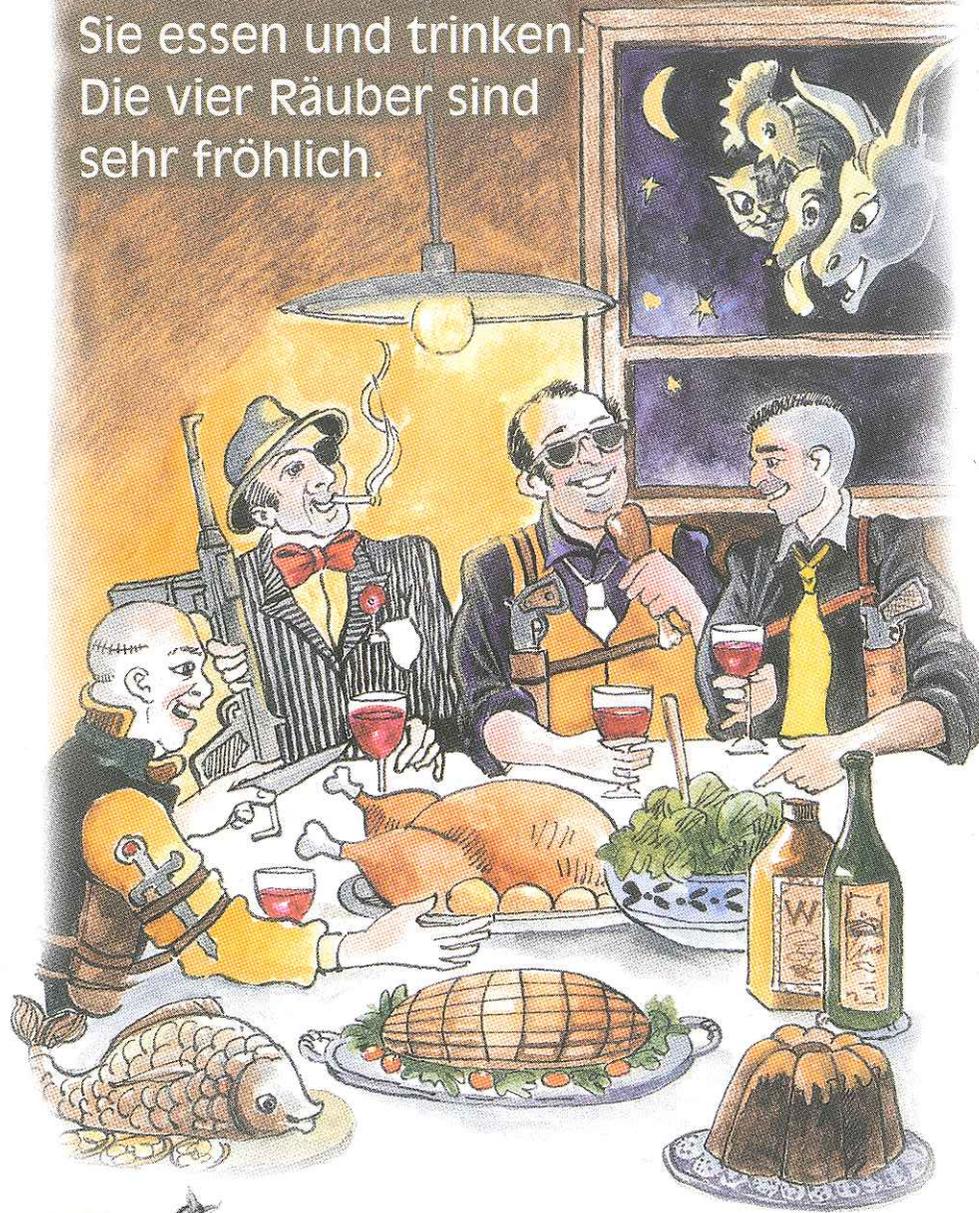


Der Esel, der Hund, die Katze und der Hahn
sind sehr, sehr hungrig. Sie wollen etwas
essen und sie gehen zum Haus.

19



Aber im Haus sind vier Räuber.
Sie essen und trinken.
Die vier Räuber sind
sehr fröhlich.



20



Der Esel, der Hund, die Katze und
der Hahn stehen hungrig am Fenster.
Da hat die Katze eine Idee!

21



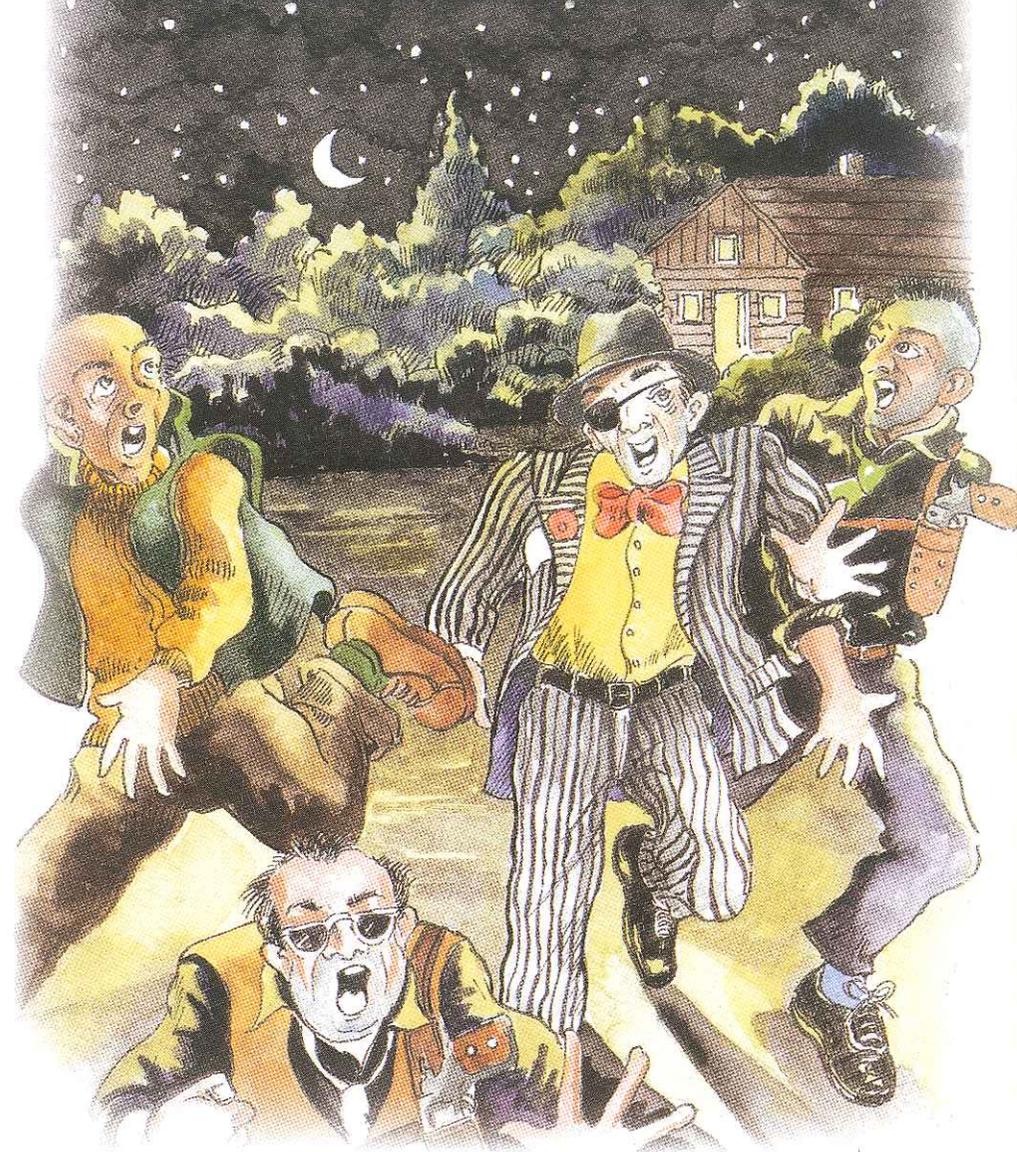
Der Hund klettert auf den Esel.
Die Katze klettert auf den Hund.
Dann fliegt der Hahn auf die Katze.
Und jetzt machen
sie zusammen ganz
laut Musik.



22



Da bekommen die Räuber große Angst
und laufen ganz schnell fort.



23



Der Esel, der Hund, die Katze
und der Hahn
gehen fröhlich ins Haus.
Sie essen und trinken alles auf.

